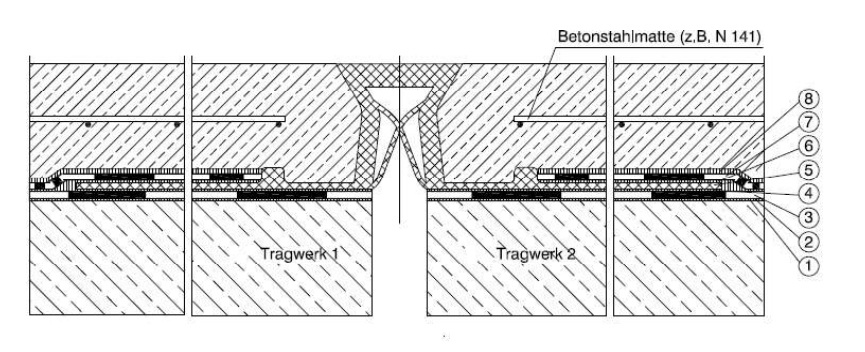


Detail 1

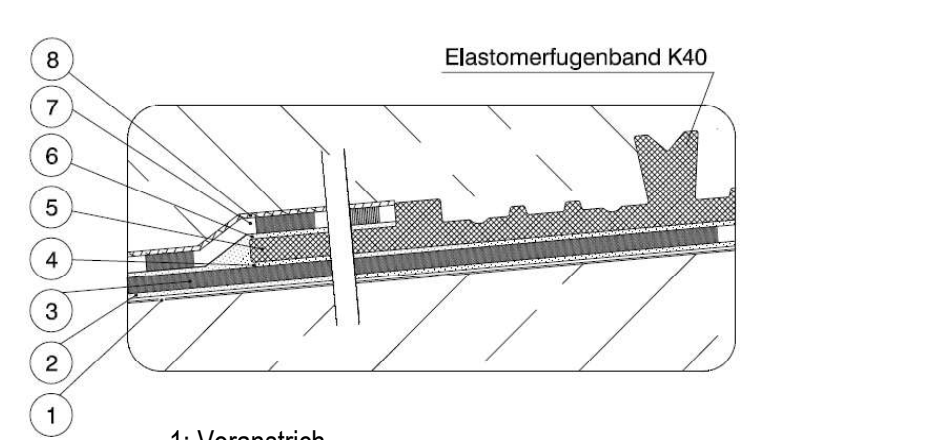
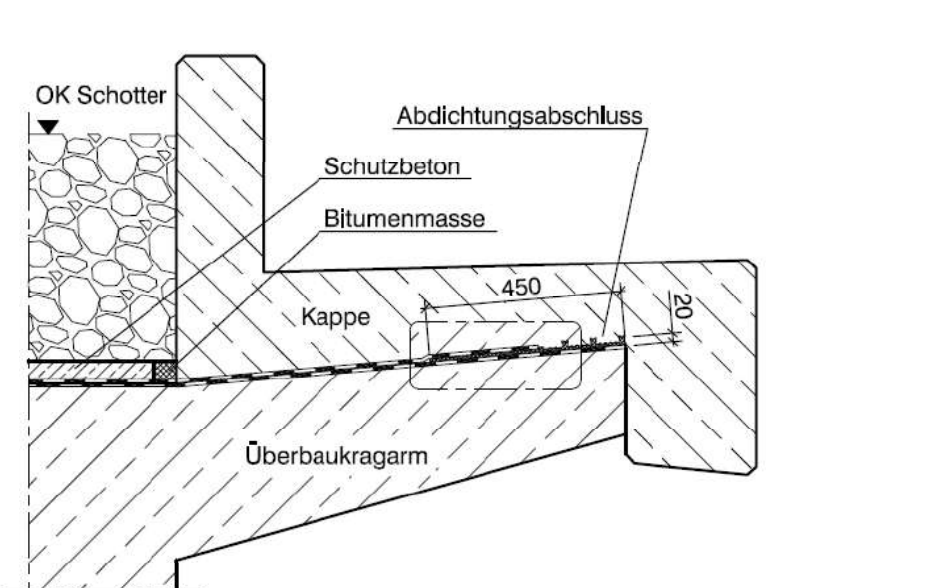
Bituminös eingeklebtes Längsfugenband



- 1: Voranstrich
- 2: Heißbitumenklebmasse
- 3: Dichtungsbahn
- 4: Bitumenklebmasse ungefüllt
- 5: Längsfugenband
- 6: Bitumenklebmasse
- 7: Dichtungsbahn
- 8: Deckanstrich

Detail 2

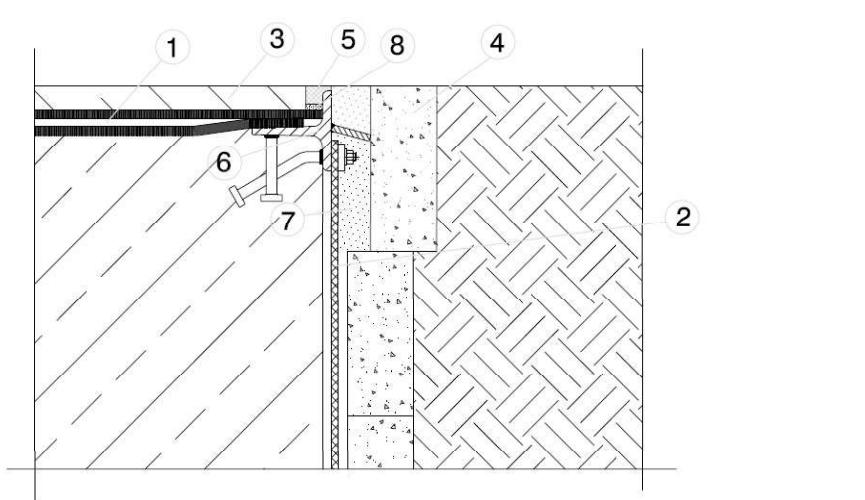
Abdichtungsabschluss unter der Randkappe



- 1: Voranstrich
- 2: Heißbitumenklebmasse
- 3: Dichtungsbahn
- 4: Bitumenklebmasse
- 5: Kappenfugenband
- 6: Klebmasse
- 7: Dichtungsbahn
- 8: Deckanstrich

Detail 3

Abdichtungsabschluss



- 1: Überbauabdichtung
- 2: Tropfahn bzw. bituminöse Abdichtung
- 3: Schutzblech
- 4: Filtersteine
- 5: bituminöser Verguss
- 6: Einbauteil mit Verankerung
- 7: Mörtel MG III
- 8: Sandfüllung oder kunstharzgebundene Einkombetonfüllung

Hinweis zu den Sichtflächen:

Das ursprüngliche Erscheinungsbild des Bauwerkes ist wiederherzustellen. Zur Instandsetzung der Gewölbebrücke ist vorrangig vorhandenes Gesteinsmaterial zu verwenden. Erforderliches neues Material ist in Anpassung an das vorhandene Mauerwerk herzustellen und einzubauen. Das Neumaterial muss in Textur, Struktur, Wasseraufnahme, Farbe und Abmessung den Bestand entsprechen. Das gesamte Bauwerk (sichtbares Mauerwerk) wird zum Abschluss der Bauarbeiten vorsichtig mit Heißwasser abgespritzt. Beschädigte Mauerwerksfugen werden nachgelutet.

Instandsetzungsarbeiten

- Vorarbeiten**
- Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst für Überbau- und Unterbauinstandsetzung herstellen, verhalten und nach Fertigstellung rückbauen
- Gewölbeoberseite (Beton)**
- Abbau von Gleis, Schwellen und Gleisschotter
 - Abbau und Entsorgung des Geländers und der Gesimse
 - Rückbau der Auffüllung / Freilegen der Gewölbeoberseite und der Stirnwandmiesele
 - Teilabriss Stirnwandkopf
 - Oberflächenuntersuchung, Abklappen der Altbetonoberfläche auf Fehlstellen
 - Betonoberfläche mit geeigneten Trockensstrahlverfahren reinigen und aufrauen, Schadhafte oder nicht ausreichend feste Beton abtragen
 - Ausbau der vorhandenen Oberflächenwasserung in den Vertiefungspunkten der Bögen und Herstellung neuer bzw. zusätzlicher Brückenabläufe aus Gusseisen
 - Auftrag eines PCC II in Fehlstellenbereichen bis zur Altbetonoberfläche einschli. Haftbrücke
 - vorhandene Risse (> 0,2 mm) für das Füllen vorbereiten und nachbehandeln: Risse mit Zementsuspension (ZS-II) injizieren
 - Instandsetzung der Räumfugen in den Stirnwänden
 - Lageweiser Einbau des Füllbetons (C 25/30 und Einbau der Oberflächenwasserung
 - Herstellung einer lastverteilenden Stahlblechplatte C 35/45 mit Kragnarmen
 - Aufbringen der Abdichtung
 - Herstellung von Kappen und Schutzblech
 - Montage des Geländers
 - Einbau von Gleis, Schwellen und Schotter
- Gewölbeunter- und stirnseite / Kämpfer (Beton)**
- Oberflächenuntersuchung, Abklappen der Betonoberfläche auf Fehlstellen
 - Betonoberfläche mit geeigneten Trockensstrahlverfahren reinigen und aufrauen, Schadhafte oder nicht ausreichend feste Beton abtragen
 - Klorstahlschutz-freiliegende Bewehrung
 - Auftrag eines PCC I bzw. PCC II in Fehlstellenbereichen bis zur Altbetonoberfläche einschli. Haftbrücke
 - vorhandene Risse (> 0,2 mm) für das Füllen vorbereiten und nachbehandeln: Risse mit Zementsuspension (ZS-II) injizieren
 - Kratzspachtelung im Bereich von Lunkern, porösen Stellen und Rauhteilen über 15 mm
 - Auftragen eines Oberflächenbeschichtungssystem OS - C bestehend aus:
 - Füllspachtel
 - Grundierung
 - Beschichtung
 - Farbe nach Wahl des AG
- Stirnwände (Mauerwerk)**
- Instandsetzung der Mauerwerksflächen
 - Reinigen, Strahlen der Natursteinoberflächen
 - Fehl- und Schadhafte ausbessern
 - lösen Mörtel auskratzen bis zum festen Kern
 - Neuerfugen mittels Trasszementmörtel
- Flügel**
- Aufgrund des schlechten Bauzustandes sowie der Verformungen sind die vorhandenen Flügel abzutragen und durch neue zu ersetzen.
- Herstellung der neuen Flügel Fundamente aus Stahlbeton C 30/37
 - Herstellung der Flügel aus Stahlbeton C 30/37 mit einer Vormauerung aus Natursteinen in Form von regelmäßigen Schichtenmauerwerk (vorhandenes Material und Neumaterial im Wechsel einbauen)
- Uferwände**
- Über- und unterstromseitig befinden sich im Anschluss an das Bauwerk Uferwände über- und unterstromseitig
- Sicherung der Unterspülungen mit Beton
 - Instandsetzung der Mauerwerksflächen
 - Reinigen, Strahlen der Natursteinoberflächen
 - Fehl- und Schadhafte ausbessern
 - lösen Mörtel auskratzen bis zum festen Kern
 - Neuerfugen mittels Trasszementmörtel
- Schloßbau:**
- Die Sohle der Bere ist zu betünnen.
 - Die Gewässersohle ist natürlich zu belassen.
 - Vor den Pfeilern und Uferwänden wird nach der Mauerwerksinstandsetzung eine Steinschüttung der Steinklasse LMB_{60/300} nach TLW 2003 eingebracht.

Hierzu gehört:
 Bauwerksplan
 Ansicht, Längsschnitt A-A, Grundriss, Regelquerschnitt Bl.Nr. 10.3.1

Lagesystem UTM 32, Höhensystem DHHN 2016

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

Gilt nur für die Ausschreibung!

Entworbene/r INGENIEURBÜRO KLEB GmbH Gustav-Freytag-Straße 29 99096 Erfurt Telefon: 03611 301190 Telefax: 03611 301193		Projekt-Nr.: Datum: Zeichn.:	
Geändert:		bearbeitet: Mo 2025 gezeichnet: Mo 2025 geprüft: Mo 2025 Datum: Mo 2025 Blatt-Nr.: Projekt-Nr.:	
Straßenzustellung: Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode		Unterlage: 10.3 Blatt-Nr.: 2 Projekt-Nr.:	
Straßennamen: Bauwerk / Bauzustation: Instandsetzung der Brücke bei Ilfeld, km 13,057 Strecke 1, Nordhausen Nord - Wernigerode Westerntor		Datum: Zeichn.:	
Planzustellung: Schnitte B-B, C-C, D-D, E,E, Details		Bauwerksplan Maßstab: 1:100, 1:50	
Aufgestellt: Ingenieurbüro Kleb GmbH Gustav-Freytag-Straße 29 99096 Erfurt		Geprüft:	